

1 Füge in die Zitate alle nötigen Satzzeichen ein:

- Lukács zitiert Marx mit der Feststellung _____ Radikal sein bedeutet, die Sache an der Wurzel zu fassen _____ (S. 170) _____
- Später zitiert er Engels mit der bekannten Aussage _____ The proof of pudding is in the eating (Das Essen ist der Beweis für den Pudding) _____ (S. 340) _____

Neben dem Zitat gibt es zwei andere Möglichkeiten, Textauszüge wissenschaftlich korrekt wiederzugeben: Die Umschreibung (Paraphrase) und die indirekte Rede.

Zitat: Friedrich Engels schreibt: „Freiheit ist die Einsicht in die Notwendigkeit“ (S. ...f.).

Paraphrase: Nach Engels ist Freiheit die Einsicht in die Notwendigkeit (vgl. S...f.).

Indirekte Rede: Friedrich Engels erklärt, Freiheit sei die Einsicht in die Notwendigkeit (vgl. S...f.).

2 Formuliere je eine Umschreibung (Paraphrase) der beiden Zitataussagen. Nutze dabei eine der folgenden Möglichkeiten und vergiss nicht den Quellennachweis.

Nach Marx (Engels) ...
Marx (Engels) geht davon aus, dass ...

Folgt man Marx (Engels), dann ...

3 Gib nun die beiden Zitate aus Übung 1 in indirekter Rede wieder. Verwende dabei den passenden Konjunktiv und den Quellennachweis.

4 Vervollständige die Regeln rund ums Zitieren.

Regel 1: Wenn man ein oder mehrere Wörter aus einem Zitat weglässt, dann

Regel 2: Wenn man in ein Zitat ein Wort einfügt, das dort zunächst nicht gestanden hat, dann

Quelle: aus: Georg Lukács: *Geschichte und Klassenbewusstsein*, Darmstadt/Neuwied; 1883
nach: <http://www.lahn-dill.com/johanneum/methoden/zitier.htm> (eingesehen am 25.5.2009)